

JAHRESBERICHT Letno poročilo 2016

für die Pfarren SUETSCHACH und ST. JOHANN
za fari SVEČE in ŠT. JANŽ



Sv. Lambert varuj našo župnijo.

SEITE | STRAN

- 3 Mag. Igor Krašna
Einleitung | Uvod
- 4-5 Fritz Breitfuss
**Außenrestaurierung unserer Kirche Hl. Lambert
Zunanja obnova sveške cerkve Sv. Lambert**
- 6-8 Text: Fritz Stefan und Radi del Fabro – Fotos: Gabi Mischkulnig
**Pfarrfest 2016 in Suetschach
Farni praznik 2016 v Svečah**
- 9 Gabi Mischkulnig
**Pfarrwallfahrt nach Slowenien
Župnijsko romanje v Slovenijo**
- 10-11 Tomi Partl
**Bildungsarbeit in der Pfarre Suetschach
Prosvetno delo v fari Sveče**
- 12-14 **Menschen und Segnungen in der Pfarre Suetschach
Ljudje in blagoslovi v župniji Sveče**
- 15 **Statistik Suetschach 2016 | Statistika Sveče 2016**
- 16 **Statistik St. Johann im Rosental | Statistika Šentjanž v Rožu 2016**
- 17 Lorenz Laußegger
**Sanierungen und Anschaffungen der Pfarre St. Johann
Obnove in nabave v fari Šentjanž**
- 18-19 Brigitte Einspieler
**Marienprozession in St. Johann im Rosental
Marijina procesija v Šentjanžu v Rožu**
- 19 Rezi Partl
**Kennenlernen der Nachbarparolen
Spoznavanje sosednih far**
- 20 Ingrid Pack
Erstkommunion 2016 | Prvo obhajilo 2016



Mag. Igor Krašna

Pfarrer/župnik

Geschätzte Pfarrangehörige!

Auch dieses Jahr liegt vor ihnen wieder der Tätigkeitsbericht der Pfarren Suetschach und St. Johann. Damit können sie sich ihre Meinung über das kirchliche Leben in ihrer unmittelbaren Umgebung bilden. Mit der neuen Ausgabe wollen wir die im vergangenen Jahr begonnene Arbeit fortsetzen.

Was sind nun die Inhalte, die das Jahr 2016 formten?

Als Pfarrer freut es mich, dass noch in beiden Pfarren das Gebet hochgehalten wird. Ich möchte die treue Gebetsgruppe hervorheben, die sich jeden Donnerstag in der Suetschacher Kirche trifft. Damit bekommt das Gebet auf Meinung, für die Gesundheit, für die Bedürfnisse der Kirche und unsere Verstorbenen seinen Stellenwert. So wird auch ein Beitrag für die Erhaltung der Tradition und Kultur unseres Landes geleistet. Auch der freudige Kirchengesang in Suetschach und St. Johann freut mich sehr.

Bin sehr froh, dass wir auch im materiellen Bereich einiges tun konnten. Ein Beispiel ist die Restaurierung der Außenfassade der Suetschacher Pfarrkirche. Davon erfahren sie einiges in unserem neuen Jahresbericht. An dieser Stelle gilt mein Dank allen, die mit der Zahlung der Kirchensteuer solche Arbeiten ermöglichen.

Mein innigster Dank auch allen Gottesdienstbesuchern. Beide Pfarren spendeten im Vorjahr gemeinsam auf gute Meinung weltweit € 15.179,91. Ein herzliches Vergeltsgott!

Ein Dankeschön allen, die ihr in der Pfarre mitwirkt und mit eurer Arbeit und Hingabe zur Gestaltung des Pfarrlebens beiträgt.

Wünsche allen Gottes Segen und alles Gute!

Spoštovani farani!

Tudi to leto je pred vami poročilo delovanja Sveške in Šentjanske župnije. Z njim si boste lahko pomagali ustvariti mnenje glede cerkvenega življenja v okolju, v katerem živite. Z letošnjo izdajo tako nadaljujemo tisto delo, ki smo si ga zadali ob izidu prve številke lanskega leta.

In kaj so tiste vsebine, ki so nas v letu 2016 oblikovale?

Kot župnika me veseli, da se v obeh župnijah še redno moli. Prav tako me veseli redna in zvesta molitvena skupina, ki se v Sveški župniji zbira vsak četrtek. Tako dobi molitev po namenu, za zdravje, za potrebe Cerkve in za naše rajne svoje mesto. S tem pa se ohranja tudi tradicija in kultura naše dežele. Tudi, da se tako veselo prepeva, tako v Svečah kakor tudi v Šentjanžu, me zelo veseli.

Veseli pa me tudi, da smo to leto lahko nekaj postorili tudi na materialnem področju. Primer tega je vsekakor zunanja obnova Sveške cerkve, o kateri boste lahko prebiral tudi v tem izvodu letnega poročila.

Zato se tukaj zahvalim vsem, ki plačujete cerkveni davek in s tem omogočate taka dela, posebno pa se zahvalim tistim, ki obiskujete bogoslužje. Ko nekateri varčujejo, ste vi tisti, ki tudi z denarnimi prispevki še nekaj dodate, kar je potem posebna zvrst vašega pričevanja. Tako se lahko zahvalimo, da sta obe župniji v prejšnjem letu v dober namen širo po svetu darovali € 15.179,91, kar je res pohvale vredna vsota. Zato še enkrat hvala vsem, ki v župnijskem življenju sodelujete in ga s svojim delom in zavzetostjo tudi oblikujete. Hvala.

Tudi vnaprej želim vsem Božjega blagoslova in vse dobro!

Außenrestaurierung unserer K

■ Fritz Breitfuss

Unsere Pfarrkirche Hl. Lambert wurde 2016 außen restauriert. Viele Jahre schon war dieses Vorhaben geplant, Jahre in denen bei jeder Speisensegnung, bei jedem Pfarrfest und bei jedem Anlass für dieses Projekt gesammelt und Geld zusammengetragen wurde.

Rund 40 Jahre ist es her, seit die Kirche zum letzten Mal außen restauriert wurde. Damals erhielt die Kirche einen barockisierenden Architekturdekor mit ockerfarbenen Quadern und schwarzen Fugenstrichen, eine Färbelung, die für diese Kirche zwar gefällig war, die sich aber nicht an einer vorangegangenen Farbgebung orientierte.

Bei neuerlicher Außenrestaurierung in diesem Jahr wurden strengere denk-

malpflegerische Richtlinien angewandt. Ziel war es, eine Farbgebung zu finden, die historisch begründbar und durch Befunde belegbar ist. Dazu war es notwendig, die Geschichte unserer Pfarrkirche zu befragen und die Mauern in Hinblick auf die Bauepochen zu untersuchen. Was die Restauratoren, Denkmalpfleger und Maler zu Tage brachten, deckte sich weitgehend mit bekannten historischen Daten:

Die romanische Kirche mit einem Chorturm wurde in der Gotik grundlegend verändert, der Altarraum gotisch erneuert, das Langhaus mit einem Netzrippengewölbe versehen und an der Westseite ein neuer Turm errichtet. Nach einem Brand 1811 wurde entsprechend der Zeit die Kirche barock verändert, die Sakristei angebaut, der Turm erhöht, mit einer Uhr versehen und bekam als Abschluss einen zwiebelförmigen



Kirche Hl. Lambert/Sv. Lambert

Turmhelm, der mit Holz eingedeckt war. Wies die Kirche in der Gotik noch einen Architekturdekor mit roten und ockerfarbenen Quadern und einfachen Friesbändern auf, wurde die Kirche nach ihrer Veränderung um 1812 uni weiß gefärbelt. Diese Farbgebung war Vorbild für das heutige Erscheinungsbild.

Dann wurde gearbeitet, wurde das Gerüst aufgestellt, die Fassaden abgeklopft, morsche Putze abgeschlagen und Zementputze entfernt. Die neuen Putze wurden in Angleichung an die historischen Putze mit Kalkmörtel, einem Material wie es seit Jahrhunderten verwendet wird, aufgebracht. Diese Arbeiten wurden ganz hervorragend von der Malerfirma Orasche aus Kossiach geleistet. Die Abdeckung der Gesimse wurde von der Fa. Hedenik mit Bleiblech vorgenommen, damit die Regenwässer von den Bauteilen bestmöglich abgeleitet und Folgeschäden hintangehalten werden. Zum Abschluss der Arbeiten wurde von Restaurator Wiedergut die gotische Architekturfärbelung in den Fensterlaibungen der Chorfenster rekonstruiert, eine Maßnahme, die vom Bundesdenkmalamt damit begründet wurde, dass die spätgotische Raumfassung im Inneren der Kirche eine Entsprechung an der Außenfassade des Chores findet.

Das Werk ist getan und die Kirche zeigt sich in einem neuen Gewand. Der Alterswert der Kirche wurde weitgehend beibehalten und gibt dem Interessierten Einblick in die Baugeschichte des Gotteshauses. In sogenannten „Fenstern“ sind Bauteile und Malereien sichtbar, die auf die Romanik bzw. Gotik hinweisen. Die Kirche, als wohl ältestes Bauwerk im Dorf, erzählt aber neben ihrer eigenen Geschichte auch die Geschichte von Generationen von Frauen, Männern

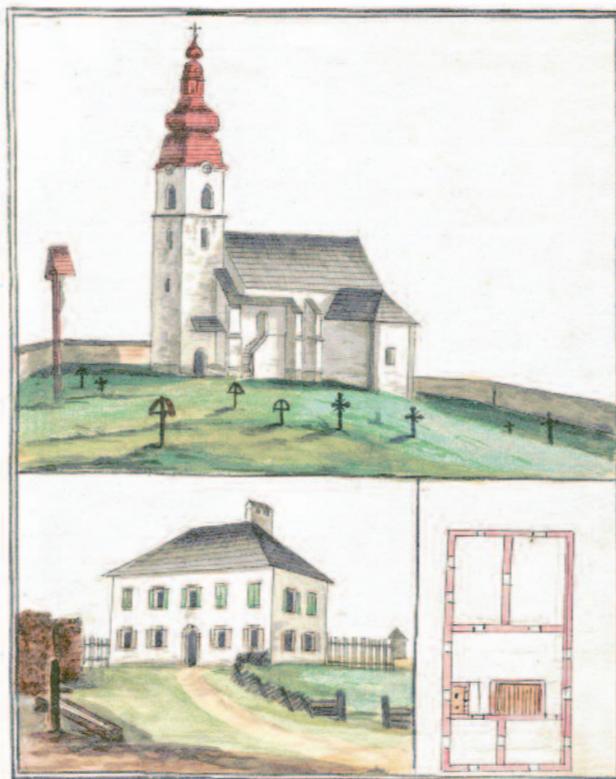
und Kindern, die diese Kirche gebaut, verändert und gepflegt haben und in der sich zum Gottesdienst versammelt haben, in der sie getauft wurden, geheiratet oder ihre Lieben verabschiedet haben, in die sie ihre Sorgen und Freuden getragen haben, in der sie den Festtag gefeiert und den Alltag gelebt haben. Nichts anderes möchte dieses Haus auch heute sein: ein Haus mit festen Mauern, ein bergendes Haus und ein Haus mit Öffnungen, aus denen man gegen den Himmel schauen kann.

Die Kosten für die Außenrestaurierung der Kirche haben sich auf € 67.937,09 belaufen.

Je € 15.000,00 wurden aus Mitteln des Kirchenbeitrages von der Diözese, vom Bundesdenkmalamt und vom Land aus Mitteln für die Gemeinden zur Verfügung gestellt. € 22.937,09 wurden von den Mitgliedern der Pfarre aus Spenden aufgebracht.

Dafür ist zu danken: allen Spendern, den Kirchenbeitragszahlern, dem Land bzw. der Gemeinde und dem Bundesdenkmalamt.

Damit das Juwel seine entsprechende Fassung erhält, soll in nächster Zeit auch die Umfassungsmauer der Kirche saniert werden. Dafür dürfen wir, neben dem aufrichtigen Dank für das bisher Geleistete, schon jetzt um Ihre Hilfe bitten.



Zunanjost naše farne cerkve sv. Lamberta je bila leta 2016 obnovljena.

Restavracijska dela je odlično opravila plesarska firma Orasche iz Kozij.

Firma Hedenik je bila pristojna za pokritje zidcev s svinčeno pločevino.

Sedaj je naša cerkev spet občudovanja vredna.

Stroški za restavracijo so znašali € 67.937,09.

Škofija, spomeniški urad in dežela so prispevali vsak po € 15.000.

€ 22.937,09 so darovali farani.

Prisrčna hvala vsem darovalcem!

Naslednji projekt pa je sanacija cerkvenega obzidja. Že sedaj naprošamo farane za pomoč.

Pfarrfest – Farni praznik 2016

Am 10. Juli 2016 lud die Pfarre wieder zu unserem traditionellen Pfarrfest unter dem Nussbaum am Dorfplatz ein. Das Wetter war, wie jedes Jahr, wieder sehr schön und wir konnten das Fest im Freien feiern. .

Fritz Stefan und Radi del Fabro Fotos: Gabi Mischkulnig

Schon lange vor dem Fest begannen die Vorbereitungsarbeiten mit einer Sitzung des Pfarrgemeinderates, um die Verantwortlichen für die verschiedenen Arbeitsbereiche einzuteilen. Es sind der Glückshafen, die Getränke, die Küche, das Organisieren der freiwilligen Helfer und vieles mehr zu organisieren.

Am Samstag in der Früh trafen sich einige Helfer zum Aufbauen der Theke, dem Aufstellen der Tischgarnituren, dem Aufstellen der hoffentlich benötigten Sonnenschirme, dem Verlegen der Wasserleitung und dem Platzieren der erforderlichen Küchengeräte. Die Marktgemeinde Feistritz stellte uns dankenswerter Weise das

Gemeindeauto zur Verfügung, um die notwendigen Transporte zu bewerkstelligen. Am späten Nachmittag waren alle Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen und wir genehmigten uns ein Getränk im Schatten des Nussbaumes.

Für die Helfer begann das Pfarrfest schon zeitig in der Früh. Nach einem gemeinsamen Frühstück wurden die letzten Vorbereitungsarbeiten durchgeführt, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Auch der Schmiedeverein beteiligte sich wie jedes Jahr an dieser Veranstaltung. Die Mitglieder des Schmiedevereins begannen jetzt auch mit dem Aufbau der Essen. Während des Festes konn-

ten die Gäste und Kinder den Schmieden bei der Arbeit zusehen, selbst Hand anlegen, und einen Nagel schmieden. Diesen durften sie auch mit nach Hause nehmen. Der Erlös dieser Aktion kam der Kirche zugute, wofür wir dem Schmiedeverein mit seinem Obmann Josef Moric herzlich danken.

10. julija 2016 je fara vabila na že tradicionalni farni praznik pod orehom na vaškem trgu. Prostovoljni pomočniki so že dneve poprej začeli s pripravami.

Obiskovalci so lahko opazovali sveške kovače ali pa sami kovali žebelj.





Ob pol enajstih je naš župnik Igor Krašna daroval sveto mašo. Obiskali so nas tudi prijatelji iz župnikove domače fare iz Slovenije.

Bereits eine halbe Stunde vor Beginn der Heiligen Messe trafen die ersten Gäste ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren Pfarrer Herrn Igor Krašna begann um 10:30 Uhr die heilige Messe. Diesmal besuchten uns auch einige Freunde aus der Heimatgemeinde unseres Pfarrers aus Slowenien.



Gleich nach der heiligen Messe konnten die ersten Mahlzeiten den zahlreichen Gästen serviert werden.

An dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön an die Buschenschenke Kurasch für die Organisation der Küche und die unentgeltliche Mitarbeit von Barbara und Erwin mit ihrem Team.



Po sveti maši pa so gostom postregli z jedajo, pijačo ter sladicami.



Auch bei unseren fleißigen Damen von der Kaffee- und Kuchenecke, sowie Spendern von Torten und anderen Süßspeisen möchten wir uns recht herzlich bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch an das Gasthaus Stefaner/Oberdorfer für die jahrelange Unterstützung beim Pfarrfest.



Während des gemütlichen Beisammensitzens wurden auch alle Lose vom Glückshafen verkauft.

Der Erlös dieses Verkaufs kommt der Sanierung der Kirchenfassade zugute. Danke an dieser Stelle auch an Stefan und Hansi Feinig.

Pripravljen je bil tudi bogat srečolov. Izkupiček je bil namenjen sanaciji cerkvene fasade.



Dieses Jahr wurde endlich auch die Renovierung der Außenfassade unserer Kirche in Angriff genommen.

Die Kirche und der Turm waren komplett eingerüstet und man konnte an einigen Stellen das freigelegte Mauerwerk sehen.

Herr DI Fritz Breitfuß machte mit einer Gruppe von Interessierten einen Rundgang um die Kirche und erzählte interessante baugeschichtliche Details zum Bauwerk.

Gospod Fritz Breitfuß je vodil zainteresirane vaščane okoli cerkve, ki so jo tedaj ravno obnavljali.

Der Reinerlös des Pfarrfestes von über € 2.000.- wurde für die inzwischen erfolgte Renovierung der Kirchenfassade verwendet.

Čisti dohodek farnega praznika € 2 000.- je bil namenjen za restavrancijo cerkvene fasade.

Alles in allem war es wieder ein gelungenes Pfarrfest und alle Mitarbeiter und Helfer sind voller Zuversicht, dass es auch 2017 wieder ein Pfarrfest gibt.

Pfarrwallfahrt nach Slowenien

■ Gabi Mischkulnig

Am Samstag, dem 30. April, brachen 51 Suetschacher und St. Johanner Gläubige zu einer gemeinsamen Wallfahrt nach Slowenien auf.

Nach der Frühstückspause im Gasthaus Marinšek in Naklo ging es nach Brdo, wo wir die großen Parkanlagen mit einem Renaissanceschloss besichtigen konnten.

Die nächste Station führte die Wallfahrer nach Velesovo - Adergas, wo wir in der Verkündigungskirche an einer Messe teilhaben durften. Danach gab es in den angrenzenden Räumlichkeiten eine Agape.

Hungrig traf die Reisegruppe im Ort Britof (dem Heimatort von Pfarrer Krašna) ein. Dort wurde sie von einigen Dorfbewohnern und der Familie Arvaj herzlichst empfangen und mit

Krainer-Köstlichkeiten bewirtet. Als musikalische Umrahmung gab es Akkordeon und Zithermusik.

Weiter ging die Fahrt nach Brezje, wo Pfarrer Igor Krašna in der Basilika Maria Hilf, das ist die bedeutendste Wallfahrtskirche Sloweniens, eine eindrucksvolle Andacht hielt.

Die letzte Station führte uns nach Bled, wo man bei herrlichem Wetter die Gelegenheit zu einem Seerundgang hatte. Einige nutzten die Verkostung der Bleder Spezialität „Cremeschnitte“.

Um 19.30 Uhr wurden wir von unserem Chauffeur Stefaner Johannes (Reisebüro: Der Rosentaler), wohlbehalten und zufrieden von dem eindrucksvollen Tag, an unseren Ausgangspunkten abgesetzt.



Župnijsko romanje v Slovenijo

30. aprila smo se napotili farani iz Sveč in Šentjanža na župnijsko romanje v Slovenijo.

V gostilni Marinšek v Naklu smo zajtrkovali.

Nato nas je pot vodila na Brdo, kjer smo se sprehajali po čudovitem parku z renesančnim gradom.

Naslednja postaja je bila Velesovo – Adergas, kjer je naš župnik Igor Krašna v župnijski cerkvi Marijinega oznanjenja praznoval z romarji sv. mašo. Po sv. maši smo bili deležni agape.

Lačni smo romarji prispeli v vas Britof, rojstni kraj našega župnika. Tam so nas prisrčno sprejeli domačini in družina Arvaj ter nas pogostili z domačimi specialitetami in dobro kapljico.

Nadaljevali smo romanje na Brezje k baziliki Marije Pomagaj, imenovano tudi slovensko narodno svetišče. Tu je naš župnik imel pobožnost.

Zadnja postaja našega romanja je bil Bled, kjer smo se ob čudovitem vremenu sprehodili ob Blejskem jezeru in zaužili kremšnito in kavico.

Šofer Hannes Stefaner nas je zvečer zadovoljne in z lepimi vtisi pripeljal domov.

Veselimo se že naslednjega župnijskega romanja!

PROSVETNO DELO V FARI SVEČE – BILDU

Vsako leto organizira Katoliška prosveta skupaj s faro vsaj štiri predavanja v Svečah. – Das Kath

Prvo predavanje je bilo 14. 1. 2016. Predavateljica **Barbara Hassler** je govorila na temo „**Materinščina mojega otroka – pet jezikov ljubezni/Die Muttersprache meines Kindes – die fünf Sprachen der Liebe**“.

Vsak človek ima v dojemanju, razumevanju in izkazanju ljubezni „svoj jezik“. Po mnenju ameriškega družinskega terapevta Gary Chapmana obstaja pet jezikov, s katerimi izkazujejo ljudje svojo naklonjenost.

Pet jezikov ljubezni otrok so: dotik, besede potrditve, posvečen čas, darila in usluge. Predavateljica nas je z njimi seznanila in priporočala, da spoznamo, v katerem jeziku naš otrok komunicira. Pokazala nam je tudi več praktičnih vaj, kako je to na igriv način mogoče.

Predavanje je obiskalo enajst udeležencev.

Das Kath. Bildungswerk/Katoliška prosveta lud am **14. 1. 2016** gemeinsam mit der Pfarre Suetschach zum **Vortrag** ins Pfarrheim in Suetschach ein. Barbara Hassler referierte zum Thema: „**Die Muttersprache meines Kindes – die fünf Sprachen der Liebe**“.

Die Kleinkinderpädagogin versuchte in vielen praktischen Beispielen herauszuarbeiten, welche die fünf Sprachen sind und in welcher Sprache ein Kind am liebsten mit seinem Vater bzw. seiner Mutter kommuniziert.

Spomladi, 3. marca 2016, smo povabili k nam kompetentnega in priljubljenega predavatelja **DDr. Christiana Strombergerja**, rektorja izobraževalnega zavoda v Št. Juriju, na temo: „**Po sledih angelov. Moderna družba in ponovno odkrivanje transcendenze/Auf den Spuren der Engel. Die moderne Gesellschaft und die Wiederentdeckung der Transzendenz**“.

Predavatelj je razglabljal o tem, v kaj verujejo ljudje, če govorijo o angelih in

kako pomembno je, da imajo nekoga, ki jim posreduje občutek varnosti, spremstva. V naši veri so med drugim to tudi angeli.

Predavanje je obiskalo kar 24 udeležencev, od tega je bilo osem moških.



Woran glauben die Menschen, wenn sie von Engeln reden, warum sind Engel für sehr viele attraktiv, welche Vorstellung haben wir von Engeln? Diesen und ähnlichen Fragen ist der Vortragende **DDr. Christian Stromberger**, Pfarrer und Rektor des Stiftes St. Georgen am Längsee nachgegangen, dies in seinem Vortrag unter dem Titel „**Auf den Spuren der Engel. Die moderne Gesellschaft und die Wiederentdeckung der Transzendenz**“.

24 Zuhörer aus unserer Pfarre haben gezeigt, dass es bei uns Menschen eine große Sehnsucht nach Sicherheit und Schutz gibt. Wir alle wünschen uns eine Begleitung und eine behütete Sphäre. In unserem Glauben haben Engel unter anderem diese Aufgabe übernommen. Schon als Kinder haben wir als erstes Gebet „Heiliger Schutzengel mein“ bzw. „Sveti angel moj“ mit unseren Eltern beten gelernt, beten auch heute noch dieses Gebet und geben es unseren Enkelkindern weiter.

Dr. Thomas Partl (napisal za farno kroniko)

31. marca 2016 pa smo imeli predavanje „**Balkon, terasa in visoka greda – uspešno vrtnarjenje v majhnih in velikih posodah/Balkon, Terrasse und Hochbeet – erfolgreich Gärtnern in kleinen und großen Pflanzgefäßen**“.

Predavateljica DI Lena Uedl-Kerschbaumer nam je pri predavanju, obogatenu z mnogimi slikami, svetovala, kako lahko v majhnih posodah, vrečah, na balkonu ali terasi, na vrtu ali v visokih gredah biološko pridelamo zelenjavo, zelišča ali okrasno cvetje. Predavanja se je udeležilo 23 ljudi.

Die Vortragende **DI Lena Uedl-Kerschbaumer** brachte uns nahe, wie wir in kleinen Gefäßen, Säcken, am Balkon oder auf der Terrasse, im Garten oder in Hochbeeten, Gemüse, Kräuter und Blumen biologisch anbauen.

Skupaj z občino Bistrica smo se **13. maja 2016** posvetili pereči temi o beguncih z naslovom „**Tujec sem bil/Ich war fremd**“. Povabili smo **dr. Jožeta Marketza**, direktorja koroške Karitas.

Kako gre ljudem, ko morajo zapustiti svojo domovino?

Kakšni so občutki, če si na begu v neznano prihodnost, ko ti gre za golo preživetje in upaš, da boš lahko živel v dostojanstvu, svobodi in varnosti?

S predavanjem smo želeli doseči, da bi ljudem po eni strani vzeli strah in predodke pred tujim, po drugi strani pa iskali konkretne rešitve po občinah na Koroškem in da bi se vprašali, kaj je naloga katoliške verske skupnosti v tej situaciji ter kako lahko tudi sami pomagamo. Te prireditve se je udeležilo približno 50 ljudi.

Karitasdirektor **Jože Marketz** sprach zum Thema „**Ich war fremd**“.

Wie geht es Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen?

Mit dem Vortrag wollten wir Menschen die Angst und Vorurteile vor Fremdem nehmen. In den Kärntner Gemeinden sollten wir nach konkreten Lösungen suchen.

Was ist Aufgabe der katholischen Glaubensgemeinschaft?

Wie können auch wir helfen?

NGSARBEIT IN DER PFARRE SUETSCHACH

holische Bildungswerk organisiert gemeinsam mit der Pfarre jährlich vier Vorträge in Suetschach.

V jesenskem semestru smo organizirali prvo predavanje na občini Bistrica, in sicer **15. 11. 2016** ob 19. uri, kjer je predavala **mag. Augustine Gasser** na temo „**Vpliv novih medijev na razvoj naših otrok/Der Einfluss neuer Medien auf die Entwicklung unserer Kinder**“

Vabilo je posebej veljalo staršem šolarjev LŠ, vrtca in varstva, veselili pa smo se vseh, ki so se predavanja udeležili. Bilo nas je 36.

Predavateljica je opozorila na pravilno ravnanje z novimi mediji, kako naj bi to šlo, saj otroci in mladi še nikoli niso imeli tako lahkega pristopa do elektronskih medijev kot danes. Različni tehnični mediji so kot samoumevno, nepogrešljivo sredstvo vsakdana vsakega posameznika – ne le odraslih temveč tudi otrok - celo najmlajših.

Vsekakor lahko uporaba teh medijev v vsakdanu naše življenje polepša in obogati. Ne smemo pa pozabiti njenih negativnih strani, ki pridejo na dan, če jih ne uporabljamo po pameti. Pretiravanje krade otrokom čas za igro, učenje, šport, prijatelje ... Zelo nevarno je, da pridejo otroci prezgodaj v stik z neprimernimi vsebinami, bodisi z nasiljem, pornografijo ali čem drugim, kar lahko povzroči, da postanejo sami agresivni, se zapirajo vase ali kako drugače spremenijo svoje obnašanje. Zelo pomembno je, da starši vemo, kaj otroci delajo, kakšne strani obiskujejo na spletu. Zavedati se moramo, da otrokom preprečimo dostop do neprimernih vsebin. Če se sami premalo spoznamo na tem področju, nam lahko pomagajo prodajalci takih medijev.

Kot pri vsem je tudi tu primeren vzgled najboljša vzgojna metoda. Najprej moramo pri sebi razčistiti, ali imamo „zdrav“ odnos do modernih medijev.

Nekaj dni po predavanju me je nagovorila neka mama, ki je pohvalila referentko in izrazila veselje, da se je predavanja udeležila, saj je takoj po predavanju pri svojem otroku našla zanj



neprimerne vsebine in je potem tudi odločno ukrepala ter mu v bodoče preprečila dostop do takšnih strani.

Tudi, če bi bila ta mati edina, ki je od predavanja odnesla nekaj pozitivnega, potem ni bilo zaman.

Im November fand in der Gemeinde Feistritz im Rosental ein Vortrag zum Thema „**Der Einfluss neuer Medien auf die Entwicklung unserer Kinder**“ statt.

Die Referentin Mag. Augustine Gasser machte auf den richtigen Gebrauch der neuen Medien aufmerksam. Der Zugang der Kinder und Jugendlichen zu den elektronischen Medien war noch nie so einfach wie in der heutigen Zeit. Der Gebrauch der Medien im Alltag kann unser Leben sowohl bereichern als auch negativ beeinflussen. Die Gefahr besteht, dass die Kinder zu früh mit unpassenden Inhalten, sei es mit Gewalt oder Pornografie in Kontakt kommen. Dies kann bewirken, dass sie zu Aggressivität neigen, sich anderen gegenüber verschließen und ihr Verhalten verändern. Der Zugang zu den unangebrachten Inhalten sollte verhindert werden.

Vorbildliches Verhalten ist die beste Erziehungsmethode.

Predavatelj **mag. Johannes Staudacher** je že večkrat predaval po dvojezičnih farah, kjer Katoliška prosveta ponuja predavanja.

Tudi pri nas v Svečah ga že dobro poznamo.

Njegova težiščna tematika je na področju pastorale za žalujoče, v letu usmiljenja pa je pripravil malce drugačno, a nič manj zanimivo temo: „**Nadležne prenašati – (pomembno) delo usmiljenja – korak k miru/Lästige ertragen – ein (wichtiges) Werk der Barmherzigkeit – ein Schritt in den Frieden**“.

Za to ponudbo se je prav v letu usmiljenja zanimalo mnogo far, kjer je predavatelj pred mnogimi poslušalci na zelo svež način povzel to tematiko, ki nas spremlja v vsakdanu, bodisi v osebnih odnosih ali pa tudi v poklicnem življenju. Vodi nas pa tudi do skrivnosti Boga, ki prenaša nas ljudi. S primeri iz vsakdanjega življenja je popestril predavanje. Predavanje je obiskalo 20 udeležencev.

Die Thematik „**Lästige ertragen – ein (wichtiges) Werk der Barmherzigkeit – ein Schritt in den Frieden**“ begleitet uns im Alltag sowohl in persönlichen Beziehungen als auch im Berufsalltag.

Fabjan Hafner nas je zapustil, prezgodaj je odšel

Nepričakovano nas je zajela kruta vest, da se je v 50. letu starosti naš faran, Fabjan Hafner, poslovil iz tega sveta in prestopil prag večnega življenja. Vsi, ki smo ga poznali, se sprašujemo, zakaj je ravno on, sijajno izobražen človek, idejalist, resni delavec, priznan prevajalec in poznavalec literature, prostovoljno zaključil potovanje na tej zemlji. Resnega, pravega in zanesljivega odgovora na to vprašanje ne najdemo. Po vsej verjetnosti je Fabjan na poseben način slišal klic našega stvarnika in prišel 10. 5. 2016 sam zase do odločitve, da je za njega zemeljska pot končana in da prestopi prag večnosti.

14. 5. 2016 smo ga zadnjič imeli v sveški farni cerkvi. Ogromna množica ljudi ga je po sv. maši spremljala na sveški bitof k zadnjemu počitku. S številčno navzočnostjo so vsi hoteli izraziti hvaležnost, da so Fabjana poznali, bil je spoštovanja vreden sopotnik.

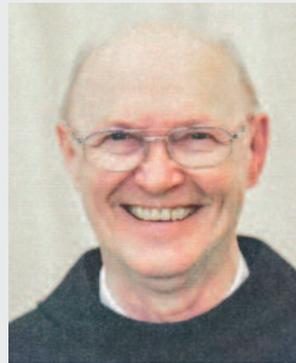


Zum Gedenken an Fabjan Hafner

Unsere Pfarre trauert um Fabjan Hafner. Fabjan war nicht nur Autor, Literaturwissenschaftler und Übersetzer, der für seine Arbeit auch mehrfach ausgezeichnet wurde (z.B. Petrarca-Übersetzerpreis 1990, Österreichischer Staatspreis für Übersetzungen 2006), sondern er war auch überzeugter Christ und hat aus dieser Überzeugung heraus auch das Pfarrleben in unserer Pfarre mitgestaltet. Als Mitglied des Pfarrgemeinderates hat er seit 2012 mit all seinem Wissen und seiner Lebenserfahrung versucht, die Arbeit unseres Pfarrers bestmöglich zu unterstützen. Er konnte erklären und überzeugen wie kein anderer.

Danke Fabjan und ruhe in Frieden – hvala in počivaj v miru.

Abschied von Pater Anton (Tone) Ogrinc



P. Tone Ogrinc kam am 31.10.2016 bei einem Verkehrsunfall auf der Regionalstraße zwischen Slovenska Bistrica und Ptuj ums Leben, als sein Auto von einem entgegenkommenden Pkw erfasst wurde.

Voller Trauer haben sich viele Gläubige aus der Pfarre Maria Elend aber auch Pfarrangehörige der Pfarren Suetschach und St.Johann am 3.11.2016 auf den Weg nach Ptuj gemacht, um sich bei der Seelenmesse in der Klosterkirche und beim Begräbnis am Friedhof in Ptuj vom langjährigen Pfarrer von Maria Elend und Guardian des Minoritenklosters in Suetschach zu verabschieden. Im Namen unseres Bischofs Dr. Alois Schwarz und des Dekanats Rosegg würdigte Dechant Jurij Buch das Wirken des Verstorbenen P. Anton Ogrinc. Allen, die P. Tone gekannt haben, wird sein frohes Gesicht in Erinnerung bleiben.

V 74. letu starosti življenja je p. Tone Ogrinc odšel k Bogu

Po mašnikovem posvečenju 3.4.1971 v Padovi je p. Tone Ogrinc začel svojo duhovniško pot kot kaplan pri Sveti Trojici pri Halozah leta 1972, bil med drugim 3 leta gvardijan minoritskega samostana sv. Frančiska v Piranu, od leta 1989 do leta 2014 župnik v romarski cerkvi v Podgorjah in tudi gvardijan minoritskega samostana sv. Heme v Svečah. Pred svojo smrtjo je bil duhovnik v bolniškem centru v Ljubljani. Poznali smo ga po dobrovoljnosti, nežnosti in veliki skrbi, ki jo je, odkar se je poslovil leta 2014 iz Sveč, namenjal bolnikom in celotni bolniški župniji v Ljubljani.

Hvala p. Tone za tvoj vzgled, za delo v naših farah in posebno za tvojo molitev za nas farane. Srečni smo, da smo smeli s teboj hoditi vsaj del poti tvojega življenja.

Bootssegnung der Freiwilligen Feuerwehr

Am 13.8.2016 lud die Freiwillige Feuerwehr Feistritz im Rosental zum Rüsthaus zur Segnung eines neuen Bootes.

Hier ein Auszug aus der Festagsrede von Pfarrprovisor Igor Krašna: Bei heutigem Anlass erinnern uns an unsere Freiwillige Feuerwehr als ein eindrucksvolles Vorbild; in der Vergangenheit haben sich die Männer zusammengeschlossen, weil sie sich gesagt haben; es ist uns nicht gleichgültig,

was mit den andern ist. Wir wollen uns miteinander dafür einsetzen, dass große Katastrophen wie Feuer und schwere Unglücksfälle möglichst nicht passieren, und wo etwas passiert, da schauen wir nicht weg, da gehen wir nicht einfach erleichtert vorbei, sondern da wollen wir uns einsetzen und anpacken, um zu helfen, so gut es geht. Und das tun wir, weil wir wissen, dass wir vor Gott eine Verantwortung füreinander haben.



Blagoslov čolna prostovoljnega gasilskega društva

V soboto 13.08.2016 smo se na povabilo gasilskega društva Bistrica v Rožu zbrali k slovesnemu blagoslovu novega čolna, ki bo služil v dobro ljudem tudi ob različnih priložnosti, ki so povezane z naravnim elementom vode. Razni gostje, pripadniki drugih gasilskih društev, županja, župnik, narodne noše in pevci skupine Singkreis Rosental so bili tisti, ki so oblikovali kratki program blagoslovitve. Prav je, da se ob tej priložnosti zavemo pomena gasilcev v naši skupnosti, se jim za njihovo delo zahvalimo, jim v prihodnje zaželimo vse dobro, ob njihovi novi pridobitvi pa se z njimi tudi poveselimo.

IRENE KOPEINIG
geb. Begusch (*23.9.1946)

feierte einen runden Geburtstag.

HVALA DANKE IRENE!
„VSE TA BULE“



Zu diesem Jubiläum gratulieren wir Dir, liebe Irene, recht herzlich. Wir wünschen Dir viel Gesundheit und Zufriedenheit. Wir bitten Dich, dass Du mit unserer Pfarre auch weiterhin, insbesondere durch deine Rosenkranzgebete in der Totenhalle und vor den Gottesdiensten, so verbunden bleibst.

Irena Kopeinig je močno vključena v življenje svežke fare. Več let že moli v cerkvi pred sveto mašo rožni venec in pomaga župniku pri oskrbi cerkve. Z molitvijo v mrtvašnici stoji tudi faranom ob strani, ko se poslavljajo od ljubljene človeka in ga spremljajo k zadnjemu počitku.

Irena, zelo hvaležni smo Bogu, da te imamo. Prav prisrčno ti čestitam k tvojemu okroglemu jubileju. Želimo ti veliko zdravja in božjega blagoslova.

Klagenfurter Hütte



Am 10.09.2016 bei sonnigem Bergwetter, fand die **Einweihung und zugleich das 110-jährige Bestandsjubiläum auf der Klagenfurter Hütte** statt.

Die Eröffnungsrede hielt der Vorsitzende des Alpenvereins Karl Selden, welcher auch dem neuen Hüttenwirt Sigi Payrer und seiner Gattin den Hüttenschlüssel übergab. Die Einweihung erfolgte durch Pfarrer Igor Krasna.

Die musikalische Umrahmung des Festaktes erfolgte durch den Chor des Alpenvereins, und den Stimmen der Polizei Klagenfurt.

Unter den Ehrengästen waren anwesend: Nationalratsabgeordneter Philip Kucher, Landesrat Rolf Holub, Stadtrat Mag. Otto Umlauf und Bgm. Maria-Luise Mathiaschitz.

Die Gäste wurden mit kulinarischen Köstlichkeiten, wie Gulasch, Schweinsbraten und Käsespätzle verwöhnt.



V soboto, 10.09.2016 smo se razveselili odprtja obnovljene **Celovške kočje pod Stolom**, ki smo jo tudi slovesno blagoslovili. Razveselil nas je lep dan, čudovita peš pot in pester program Gorskega društva.

Gabi Mischkulnig

SCHMIEDE TREFFEN in Suetschach/Sveče

Vom 17.–18. 9. 2016 fand in Suetschach, unter der Leitung von Josef Morič, dass internationale Schmiedetreffen statt. Die offizielle Eröffnung erfolgte durch Bgm. Sonya Feinig.

Die Teilnehmer aus Deutschland waren: Rhiel Herbert, Frey Hartmut und Haußer Martin (Objekt - Adler)

aus Slowenien: Sinkorič Milan (Objekt - Einhorn) Janez Globočnik (Objekt - Urkunde für Angler)

aus Oberösterreich: Erwin Wurm (Objekt - der Wanderer)

aus Kärnten: Schüler der HTL, Ferlach; Ottitsch Bernhard, Puschmann Alexander, Löcker Andreas und Gasser Rebekka (Objekt - Schwan)

Die Schweiz war mit Herrn Zwissler Daniel vertreten (Objekt - Edelweiss)

Das heurige Thema war „Natur und Jagd“, welches auch am Sonntag bei



der Präsentation der Schmiedeobjekte ersichtlich war.

Die Segnung der Schmiedeobjekte erfolgte durch Pfarrer Igor Krašna, für die hervorragende musikalische Umrahmung sorgte das Quartett des Singkreises Rosental, mit Michaela Mostetschnig, Andreas Poschinger, Monika Antonitsch und Peter Krasnik. Mit Gegrilltem, Selbstgebackenem und Getränken, sorgten die Mitglieder des Suetschacher Schmiedevereins, für ein gelungenes Fest.

Vsaki dve leti praznujejo Sveški kovači. S temi opozorijo na tradicijo kovanja v našem kraju, muzej v vasi pa ubudijo z novem življenju s tem, da povabijo še delujoče rokodelce iz Slovenije, Nemčije, Švice in Avstrije.

Vedno se tako veselimo razstave njihovih del, ki so že kar umetnina. Slovesnost smo v nedeljo obeležili tudi z blagoslovom.

Suetschacher Kirchtag – Sveški semenj

Segnung der renovierten Kirchenfassade und Dorfkreuz / Blagoslov obnovljene cerkve in vaškega križa

Am 16.10.2016 feierte die Pfarrgemeinde den Suetschacher Kirchtag. Im Zuge dessen wurden auch die renovierte Kirchenfassade sowie das renovierte Dorfkreuz durch Caritasdirektor Dr. Marketz und Pfarrprovisor Krašna gesegnet. Der anschließende Gottesdienst wurde von einem Gastchor aus Grosuplja/Slowenien feierlich umrahmt.

Nach den Feierlichkeiten wurden alle Teilnehmer auf eine Agape in den Pfarrgarten eingeladen. Danke allen Freiwilligen, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben.

16.10.2016 smo v župniji praznovali Sveški semenj. To praznovanje smo združili tudi z blagoslovom obnovljene Sveške cerkve in vaškega križa. Veselili smo se vseh „gostov“. Gospoda Marketza, ki je bil slavnosti pridigar, pri bogoslužju pa nas je spremljal gostujoči zbor iz Grosuplja v Sloveniji, ki so pripevali v slovenskem in latinskem jeziku. Nato smo bili vsi navzoči povabljeni k skupni agapi. Hvala vsem, ki ste s prostovoljnimi delom omogočili to lepo praznovanje.



Statistik | Statistika 2016

Taufe | Krst

Luzia Ogris, 10.01.2016
 Christian Jaritz, 28.02.2016
 Eliyas Pernjak, 27.03.2016
 Valentina Andrejčič, 28.03.2016
 Hanna Sidonie Rossmann, 28.03.2016
 Florian Schmied, 07.05.2016
 Raphael Partl, 23.07.2016
 Simon Josef Marold, 31.07.2016
 Mia Elise Maier, 03.09.2016
 Jannik Herzog, 08.10.2016
 Simon Franz Jan, 06.11.2016
 Elias Raphael Brandl, 19.11.2016
 Elisabeth Fridoline Brodnig, 26.11.2016

Begräbnis | Pogreb

Franz Josef Schartmüller † 06.01.2016
 Juliane Kreulitsch † 13.01.2016
 Alois Piccotini † 14.01.2016
 Franz Kikel † 12.01.2016
 Angela Kikel † 12.01.2016
 Anna Elisabeth Schäfer † 25.01.2016
 Franz Skok † 20.02.2016
 Josef Schaunig † 25.02.2016
 Josefine Taferner † 28.03.2016
 Ursula Inzko † 03.04.2016
 Luzia Keuschnigg † 08.04.2016
 Fabjan Hafner † 09.05.2016
 Regina Jesenko † 09.05.2016
 Maria Malle † 22.05.2016
 Wilhelm Martin Kersche † 29.05.2016
 Anton Johann Zerzer † 03.06.2016
 Josef Ratz † 23.07.2016
 Augustin Reicht † 03.08.2016
 Agnes Katharina Lobenwein † 16.08.2016
 Martina Anna Begusch † 25.08.2016
 Ilse Stefanier † 02.09.2016
 Leopoldina Kotz † 09.10.2016
 Simon Mak † 20.11.2016

Trauung | Poroka

Klaus Peter Kraigher – Andrea Fauster, 07.05.2016
 Thomas Brandl – Elisabeth Maria Durnik, 14.05.2016
 Martin Koller – Bettina Holzer, 21.05.2016
 Manuel Maier – Petra Kager, 03.09.2016
 Markus Brunner – Maria Magdalena Rossmann, 01.10.2016

Austritte

9 Austritte

Reversion

0 Reversionen

Durchlaufende Kollekten in Suetschach/Sveče 2016

Dreikönigsaktion 2016/17:	4660,88 €
Priester aus allen Völkern:	100 €
Familienfasttag:	440 €
Caritasopfer:	295 €
Heiliges Land:	100 €
MIVA kolesa:	100 €
MIVA:	620 €
Seminare:	50 €
Mütter in Not:	150 €
Peterspfennig:	35 €
Hunger u. Katastrophen:	250 €
Sarajewo:	50 €
Weltmissionssonntag:	240 €
Elisabeth Sonntag:	250 €
Bruder u. Schwester in Not:	621,33 €
Kirche in Not:	355 €
Pfarrkaffe:	889,7 €
Gesamt/skupaj:	9.206,91 €

JAHRESBERICHT 2016

Letno poročilo

für die Pfarre ST. JOHANN
za faro ŠENTJANŽ



Statistik | Statistika 2016

Taufe | Krst

Marlon Jakobitsch, 02.07.2016

Trauung | Poroka

Bernhard Lukas Dallinger – Bettina Feichter,
06.08.2016

Begräbnis | Pogreb

Michael Hafner † 14.01.2016
Ingeborg Zeber † 18.01.2016
Theresia Maria Lorenz † 01.03.2016
Maria Hornböck † 12.10.2016
Thomas Kropiunik † 01.11.2016
Martin Mischitz † 27.11.2016
Wendelin Brunner † 02.12.2016

Austritte: 0

Reversion: 1

Durchlaufende Kollekten in St. Johann/Šentjanž 2016

Dreikönigsaktion 2016/17:	2500 €
Priester aus allen Völkern:	50 €
Familienfasttag:	200 €
Caritasopfer:	266 €
Heiliges Land:	40 €
MIVA:	300 €
Seminare:	30 €
Mütter in Not:	50 €
Peterspfennig:	20 €
Hunger u. Katastrophen:	170 €
Sarajewo:	30 €
Weltmissionssonntag:	260 €
Elisabeth Sonntag:	182 €
Bruder u. Schwester in Not:	285 €
Kirche in Not:	240 €
Kärntner in Not:	1350 €
Gesamt / skupaj:	5973 €

Sanierungen und Anschaffungen der Pfarre St. Johann

Am 14. November 2015 lud uns Herr Pfarrer Igor Krašna zu unserer Jahreshauptversammlung ein, welche diesmal in Tainach stattfand.

Dort wurde auch der neue Messner, Herr Lorenz Laußegger, recht herzlich willkommen geheißen. Dabei wurden viele Themen sowie die anfallenden Reparaturen in und um die Kirche besprochen. Da in den letzten Jahren kaum investiert wurde, fielen etliche Reparaturen an. Besonders notwendig war das **Geläute**, da die Glockenanlage im letzten Jahr ein häufiges Service notwendig machte. Ein weiterer Schwerpunkt war die **Renovierung der Friedhofsmauer**.

So wurde ich als Messner und Nachbar der Kirche beauftragt, Firmen zu kontaktieren und Kostenvoranschläge einzuholen. Hierbei holte ich auch die Meinung des Bauleiters der Diözese, Herrn Mikula, ein.

So wurde dann im Februar 2016 die Firma Schauer und Sack aus Salzburg beauftragt, unsere Glocken auf das neueste System umzubauen. Die Kosten dafür sowie für neue Motoren, versteckte Stromleitungen, ... betragen € 8.117,-

Im April 2016 wurde mit der Sanierung der Friedhofsmauer begonnen. Diese Arbeiten übernahm die Firma IV-Bau aus Weizelsdorf, welche die komplette Innenmauer in fünf Arbeitsgängen zu unserer Zufriedenheit erledigte. Die Kosten hierfür betragen gesamt € 5.527,-

Am 14. August 2016 war im Rosental ein Unwetter, welches die Programmierung der Einstellungen für die Uhr samt der Fernbedienung beschädigt hat. Diese nun anfallenden Kosten wurden von der Versicherung der Firma Schauer und Sachs beglichen.

Weitere Anschaffungen:

zwei Feuerlöscher, ein Staubsauger, ein Gewölbereiniger mit Teleskopstange und ein Weihwasserbehälter.

Herr Jakob Weiß tauschte in der Pfarrkirche alle Glühbirnen gegen LED-Lampen aus, um Energie zu sparen.

Eine Firma aus Linz hat die Sprechanlage repariert und zugleich wurde noch ein mobiles Mikrofon angeschafft.

Anfang Oktober 2016 hatten wir eine Besichtigung unserer Pfarrkirche sowie des Pfarrhauses durch die Diözese mit Bauleiter Ing. Mikula sowie durch die Firma Greil GmbH aus Osttirol.

Einige Mitglieder des Pfarrgemeinderates mussten feststellen, dass die Fürstkapfen des Dachstuhles undicht sind, dadurch sind die Sparren durchnässt und schimmelig. Durch die vielen Fledermäuse unter unserem Kirchendach ist das Gewölbe durch Fledermauskot stark beschädigt.

Aus diesem Grund wird uns im Frühjahr 2017 die Firma Greil GmbH über dem Hauptaltar einen Zwischenboden unter dem Dach errichten, um das Gewölbe zu schützen.

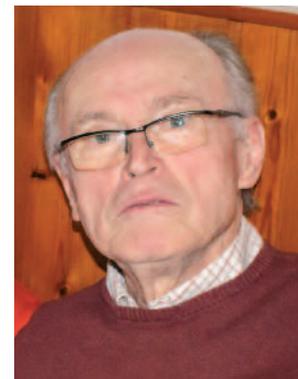
Am Kirchturm wurde am 2. Dezember 2016 am Glockenturm eine Entlüftung wegen des Hitzestaus errichtet und

alle Gitterfenster wurden mit Drahtsieben verkleidet.

Auf Empfehlung der Diözesankommission wurden beim Marienaltar die Scheinwerfer entfernt und am 19. Dezember 2016 durch eine neue Beleuchtung ersetzt. Die Arbeiten wurden von der Firma Kutternig aus Feistritz im Rosental durchgeführt. Die Kosten musste leider die Pfarre St. Johann selber übernehmen.

Arbeiten im Pfarrhof:

- Das Festnetz-Telefon im Pfarrhof wurde abgemeldet
- Die Stromzähler wurden von vier auf zwei durch die Kelag reduziert. Für Frau Paulina Michor wurde ein Subzähler installiert.
- Bei der Heizung im Pfarrhof wurden diverse Mischer und Pumpen ausgetauscht



Neuer
Messner
Novi mežnar
**Lorenz
Laußegger**

Leta 2015 je bil gospod Lorenz Laußegger imenovan za novega mežnarja župnije Šentjanž.

Pri letnem zborovanju smo se pogovarjali o nujnih sanacijah v naši fari.

Preurediti je bilo treba zvonove na najnovejši sistem.

Tudi obzidje pokopališča je bilo treba popraviti.

Potrebne so bile še razne druge obnove in nabave tako v cerkvi kakor tudi v farovžu.

Marienprozession in St. Johann i. R./Šentjanž v Rožu

Wir vier Freundinnen, Maria und Linde Oberhauser, Anna Maria Trauntschnig und ich, empfanden es als besondere Auszeichnung, die Heilige Maria anlässlich des Kleinen Frauentages tragen zu dürfen.

Das Fest Mariä Geburt wird im September in St. Johann mit einer traditionell gestalteten Prozession, bei der die Marienstatue von vier Jungfrauen getragen wird, gefeiert. Unser Herr Pfarrer, Jožef Vošnjak, den wir immer mit Hvaljen Jezus, Huspud, begrüßten, hatte uns ein besonders pünktliches Erscheinen eingeschärft. In Sachen Kleidung waren wir fünfzehnjährigen Mädchen uns einig, festliches Blau-Weiß, blauen Rock und weiße Bluse, anzuziehen. Schlemz Babi band uns die hellblauen Schärpen um, die immer in der Sakristei aufbewahrt wurden, und die sie vorher sorgsam gebügelt hatte.

Der Tisch, auf dem die Statue mit der bekrönten Heiligen Maria stand, war über und über bedeckt mit Asten in leuchtend herbstlichen Farben. Die Blumen stammten aus dem Pfarrhofgarten und aus den Gärten der Frauen

von St. Johann und Hundsdorf. Für den Blumenschmuck wurden die Asten zusammen mit Buchsbaum zu kleinen Sträußen gebunden und zu Girlanden, die auch um die Tischfüße gewunden waren, zusammengefügt. Zwei lange Holzstangen waren zum Tragen des Tisches links und rechts davon angebracht.

Wir hoben unsere Heilige Maria in Flammen auf unsere Schultern. Sie war sehr, sehr schwer! Die Prozession führte durch unsere Ortschaft, ein Stück entlang der Bundesstraße, beim Horeinig vorbei zum Horeinigkreuz und zurück zur Kapelle bei der Kirche. Während der Prozession wurde gesungen und der Rosenkranz gebetet. Der Kirchenchor sang vierstimmig die Marienlitanei und der Volksgesang die Gsatz´lan dazwischen.

Es war ein ziemlich warmer Spätsommersonntag. Der schmale Fußweg, der durch den Horeinig-Obstgarten führte, hatte einen leichten Anstieg. Ich merkte, wie die Heilige Maria immer schwerer auf meine Schultern drückte. „Jetzt werde ich gleich ohnmächtig“, dachte ich verzweifelt.

Meine Freundin Ria hatte aber meine Schwäche bemerkt und flüsterte mir zu: „Nicht aufgeben, ich nehme dir ein wenig Gewicht ab!“ – Und wirklich, mit ihrer Hilfe schaffte ich es, die Kapelle unbeschadet zu erreichen.

Das war im Jahr 1974!

Heute wird die Heilige Maria auf einem Wagen geführt, den der ehemalige Mesner, Jenko Franz Senior, angefertigt hat.

In meiner Kindheit ist die Messe noch in lateinischer Sprache gelesen worden. Heute noch ist mir das edle „Corpus Christi“ beim Empfangen der Kommunion im Ohr.

In unserer Wallfahrtskirche Maria in Flammen, die Johannes dem Täufer geweiht ist, hängt ein Gemälde an der Wand neben der Kanzel, auf dem folgender Text, den ich in originaler Schreibung zitiere, zu lesen ist:

*Im Jahre Christi 1492 als die Türcken dis landt mit Rauben, Morden und Brennen grausamb verheerte, auch unter anderen gottlosen Thatten gegenwertiges bildnis unser lieben Frauen durch das feuer zu vertilgen gesuechet. Aldiweillen aber unverseht und unverletzt verbliben, haben sie durch widerholte Schwert Streich ihre Rach an solcher ausgeuebet wie solches bei der gegenwertigen Kapell khan gesechen werden.
Ex Traditione 1792*

Das Bild stellt die Ortschaften Kappel an der Drau und St. Johann im Rosental dar. In opulenten Szenen wird dem Betrachter das wüste Treiben der „Renner und Brenner“ eindrucksvoll vor Augen geführt.

Das Feuer, in das die brandschatzend durchs Rosental ziehenden Türken die Heilige Maria warfen, konnte ihr nichts anhaben. Da hieb ihr einer der Türken wutentbrannt mit dem Krummsäbel über ihr Gesicht. Die Wunde fing sofort zu bluten an, woraufhin die Türken entsetzt die Flucht ergriffen. Die Brandspuren auf der Rückseite der Statue und die



Narbe im Gesicht kann man heute noch sehen.

1919 explodierte eine Granate, ein Überbleibsel aus dem Ersten Weltkrieg, in der Nähe des Marienaltars. Durch den entstandenen Luftdruck schleuderte es die Marienstatue zu Boden. Sie blieb unversehrt.

Ein sehr schönes Fresko der „Heiligen Maria in Flammen“ umringt von den Türken befindet sich am Sockel des Marienaltars und ein zweites in der Kapelle neben der Kirche.

Das Weihegebet zur Mutter Gottes Maria in Flammen wird in St. Johann bei jeder Messe gebetet.

Ihr zu Ehren, die uns vor Gefahr und Unwetter beschützt, wird am Septembersonntag vor oder nach Mariä Geburt die Prozession festlich begangen.

Brigitte Einspieler



Farna cerkev sv. Janeza Krstnika v Šentjanžu v Rožu

V farni cerkvi je baročni Marijin oltar z milostno podobo Matere Božje v ognju. Za farane je kapela Matere Božje v ognju postala važen prostor za molitev. V notranjosti je še slika, ki prikazuje turški napad na cerkev in neuničljivost milostne podobe, ki je po zamahu s sabljo začela krvaveti. V nedeljo po Mali Gospojnici se farani s kipom Marije v ognju odpravijo v procesiji skozi vas.

Spoznavanje sosednih far in podružnic

Teden nazaj je bilo spoznavanje sosednih far in podružnic v Podjuni, to nedeljo, 23.11.2016 pa smo se popoldne ob dveh zbrali s tem namenom v Rožu in sicer v Št. Janžu, kjer nas je pozdravil tamkajšnji župnik Igor Krašna. Pridružili so se nam romarji od Rožeka pa tja do Šmarjete.

Martina Feichter je spremljala na orglah petje Marijine pesmi „Kraljica venca rožnega. Nato smo se podali na pot proti cerkvi v Kaplo ob Dravi, kjer nas je pozdravil Jože Markowitz, ki je vso pot tudi z nami romal.

Veroučitelj, zgodovinar in soavtor knjige „Dekanat Ferlach. Geschichte und Gegenwart./Dekanija Borovlje. Zgodovina in sedanost.“ Simon Čertov nam je na kratko orisal zgodovino obeh cerkva.

Po kratki molitvi in zaključnem petju so nas pred vrati čakali čaj in sladke dobrote, ki so jih pripravile kapliške faranke. Tudi to nedeljo nam je bilo vreme zelo naklonjeno, saj nas je sonce vso pot prijetno grelo v hrbet. Radovedni smo že, katero cerkev bomo spoznali naslednje leto.



Kennenlernen der Nachbarpfarren

Unter dem Motto „Kennenlernen der Nachbarpfarren und Filialen im Rosental“ trafen sich am 23.11.2016 Wallfahrer aus den Pfarren von Rosegg bis nach St. Margareten im Rosental in St. Johann.

Dort begrüßte die Ankommenden Pfarrer Igor Krašna. Zur Orgelmusikbegleitung (Martina Feichter) sangen wir das Marienlied „Rosenkranzkönigin“.

Anschließend führte uns der Weg weiter zur Kirche nach Kappel an der Drau, wo uns Pfarrer Josef Markowitz begrüßte.

Religionslehrer, Historiker und Koautor des Buches „Dekanat Ferlach. Geschichte und Gegenwart. Dekanija Borovlje. Zgodovina in sedanost.“ Simon Čertov

brachte uns die Geschichte beider Kirchen näher. Nach kurzer Andacht und Gesang stärkten wir uns mit Tee und Mehlspeisen, vorbereitet von Pfarrangehörigen.

Auch das Wetter war uns an diesem Sonntag sehr gewogen.

Erstkommunion – Prvo obhajilo 2016

Gemeinsam mit Jesus auf dem Weg

Die Kinder der Volksschule Feistritz haben das Sakrament der Kommunion am 5. Mai 2016 empfangen. Sie haben sich auf dieses Fest lange und intensiv vorbereitet. Das Thema dieses Festes war das Symbol „Fisch“, Jesus Christus, der von Gott ausgesandt wurde, damit wir alle zu ihm hinschwimmen.

An diesem Tag haben sie erstmals das heilige Brot empfangen. Sie haben erfahren: In diesem Brot bist du selbst Jesus. Jesus, ist das Brot für unser Leben.

Unser Erstkommunionsfest war getragen vom Vertrauen, dass Jesus uns den Weg zeigt und uns in jeder Situation begleitet und uns zu Gott führt.

Ein herzliches „Danke“ an alle, die unsere Kinder vorbereitet haben.

*Jesus, ich danke dir:
für dein lebendiges Brot vom Himmel.
Es stärkt mich für das Gute.
Es schenkt mir Kraft und Zuversicht.*

2a und 2b der Volksschule Feistritz

Unsere Erstkommunikationskinder:

Naši prvoobhajanci:

- * Mak Selina
- * Petschnig Thomas
- * Suppanz Tabea
- * Partl Lara
- * Del Fabro David
- * Dergaschnig Fabian
- * Jonach Niklas
- * Krischner Florian
- * Krizner Silvio
- * Oberhauser Noah
- * Peyha Daniel
- * Peyha Fabian
- * Buzzi Alina
- * Haslinger Sandra
- * Leitgeb Stella
- * Luneschnik Daniela
- * Mandelc Leonie
- * Salzman Marie-Louise
- * Stark Sabrina

Skupno z Jezusom na poti

5. maja 2016 so otroci LŠ Bistrica v Rožu prejeli zakrament prvega sv. obhajila.

Precej časa so se intenzivno pripravljali na ta njihov praznik.

Tema te slavnosti je bil simbol „riba“, Jezus Kristus, poslan od Boga, da vsi priplavamo k njemu.

Ta dan so otroci prvič prejeli sv. Kruh.

Spoznali so, da je Jezus kruh za naše življenje.

On nam kaže pot, nas spremlja in vodi k Bogu.

Hvala vsem, predvsem naši veroučiteljici Ingrid Pak in Christin Steiner, ki so otroke pripravili na njihov praznik, prvo sv. obhajilo.

*Jezus, hvala ti
za živi Kruh z neba,
ki me kreпча in mi podari moč
in zaupanje.*

2a in 2b razred LŠ Bistrica v Rožu

